



Wat löpt in Schinkel

28. Jahrgang

15. April bis 15. Juni 2017

April	Sa	15.04.	22:00	Osterfeuer	Kirche
	So	16.04.	10:00	Osterbrunch	Redderkrog
	So	16.04.	11:00	Gottesdienst mit KiTa	Kirche Schinkel
	So	16.04.	20:00	Osterfeuer	MFG Woodstock
	Sa	22.04.	15:00	Vergissmeinnicht-Pflanzaktion CDU	Roggenrader Weg
	Mo	24.04.	16:30	Pflanzen -rund um Schinkel- vor 65 J. und heute	Ros. Weg/Altglasc.
Mai	Mo	01.05.	11:00	Maibaum richten mit Frühschoppen	Schulhof / FFW
	Mi	03.05.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Fr	05.05.	Fahrplan	Fahrbücherei	
	Sa	06.05.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	07.05.	10:00	Konfirmation	Kirche
			08:00-18:00	Landtagswahl	Schinkler Möhl
	Di	09.05.	20:00	Treffen des SPD Ortsvereins	Redderkrog
	Do	11.05.	19:30	Einwohnerversammlung „Masterplan“	Redderkrog
	Sa	13.05.	Aushang	Vogelschießen Schule	Schule
	Mi	17.05.	15:00	DRK Kaffeenachmittag	Feuerwehr
	Do	25.05.	10:00	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Kirche/Open Air
			10:00	Vatertagsumtrunk	Redderkrog
Fr	26.05.		KiTa geschlossen	KiTa	
Juni	Fr	02.06.	Fahrplan	Fahrbücherei	
	So	04.06.	10:00	Gottesdienst zu Pfingsten - Open Air	Neuwittenbek
	Mi	07.06.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	08.06.	19:30	Sitzung Bauausschuss	Redderkrog
	Fr	09.06.	Aushang	Schulfest	Schule
	Sa	10.06.	07:00	Fahrradtour Altherrengemeinschaft	Treff: Redderkrog
	Sa	10.06.	15:00	Sommerfest KiTa	KiTa
	Do	15.06.	19:30	Sitzung Finanzausschuss	Redderkrog

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**

Fachbetrieb für

isofloc
Wärmedämmtechnik

H2WALL
Kerndämmung

FIBI
FENSTER
+ TÜREN

Die Dämmprofis

- nachträgliche Dämmung von Dachschrägen u. Geschossdecken
- Kerndämmung
- Fenster und Türen
- Vollholzmöbel

Tischlerei Altwittenbek • Tel. 0431 – 31 43 47 • www.tischlerei-altwittenbek.de

In eigener Sache der Redaktion

Seit fast 30 Jahren galten für das Dorfblatt „Wat löpt in Schinkel“ dieselben Anzeigenpreise. Nicht nur der bereits in 02/2017 erwähnte Wechsel der Druckerei, sondern auch die allgemein gestiegenen Kosten haben uns dazu veranlasst, die Anzeigenpreise anzupassen. Diese sind dem unten stehenden Impressum zu entnehmen.

Für die Redaktion: Uwe von Ahlfen

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlfen, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel
☎: 04346-6893, eMail: ahlfen-von-schinkel@web.de
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 430 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten:

- Kommerziell: (Ganze Seite 20,- €, halbe Seite 10,- €)
- Im öffentlichen Interesse: (i.d.R. kostenfrei)
- Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Aus der Gemeinde

Ev. KiTa Sonnenstern

Hatte unsere KiTa in der Vergangenheit zuweilen noch freie Plätze, so stellt sich die Situation für das kommende KiTa-Jahr ab August sehr kritisch dar.

Wenn alle Kapazitätserweiterungen wahrgenommen werden, können die angemeldeten Ü-3 Kinder (über 3 Jahre) gerade noch aufgenommen werden, aber die nachgefragten U-3 (unter 3 Jahren) würden in Schinkeler KiTa Sonnenstern leer ausgehen.

Bevor wir zu möglichen Lösungsansätzen kommen, soll kurz auf die rechtliche Seite eingegangen werden. Eltern von Ü-3 Kindern haben einen Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz in zumutbarer Entfernung (ca. 10 Kilometer); d.h. hier greift auch das Abkommen „mein Platz—ist Dein Platz“ mit den Nachbargemeinden. U-3 Kinder nehmen in der Betreuungsberechnung jeweils 2 Plätze ein. Für U-3 Kinder gibt es lediglich einen Anspruch auf einen KiTa- oder einen Platz bei einer Kindertagespflege (i.d.R. selbstständige, ausgebildete Tagesmütter, die bis zu 5 Kinder bei sich zuhause betreuen dürfen).

Die Planung, als Ergebnis der letzten KiTa-Beiratssitzung sieht nun wie folgt aus: In den Räumlichkeiten der KiTa- und der Pfarrscheune soll eine institutionelle Tagespflege mit Beginn des nächsten Kalenderjahres eingerichtet werden. Die Trägerschaft läge dann bei der ev. Kirchengemeinde und die nicht durch Elternbeiträge oder Zuschüsse abgedeckten Kosten (30 % + x) werden mit einem Verteilungsschlüssel von 10 % (Kirche) und 90 % (Politische Gemeinde) aufgeteilt.

Flüchtlinge im Dänischen Wohld

Was 2015 als eine gesellschaftliche Aufgabe begann und als Chance verstanden wurde der „Fratze des Nationalsozialismus“ ein humanitär christliches Bild entgegen zu setzen, liegt heute in den Händen weniger übriggebliebenen in ehrenamtlichen Diensten der Flüchtlingshilfen. Politisch kann man mit dem Thema nicht mehr punkten. Die CDU strebt programmatisch laut Spiegel Nr. 13/2017 zu einem „Bleibt-bloß-weg-Kurs“. Dank mehrerer „Reformpakete“ der Berliner Regierungskoalition aus CDU und SPD erhalten nun Syrer und Iraker mit Bescheiden des sogenannten BAMF nur in Ausnahmefällen einen Flüchtlingsstatus (3 Jahre) und im Regelfall den subsidiären Schutz (1 Jahr) zugesprochen.

Die Justiz bestätigt in der Regel diese inhumane Verfahrenspraxis.

Einem syrischen Vater aus Nordsyrien (mittlerweile in Gettorf wohnend) wird somit ein möglicher Familiennachzug erst nach 2018 ermöglicht. Es gibt Bestrebungen in der CDU, diesen Zeitraum sogar noch zu verlängern. Damit wird der Vater mindestens 4 Jahre von seiner Frau und seinen minderjährigen Kindern getrennt sein. Noch drastischer wirken sich ablehnende Bescheide aus, wie sie ein Iraker und ein Iraner aus Schinkel erhalten haben. Seit über einem Jahr in Deutschland lebend und erfolgreicher Sprachschulung entlässt man diese Menschen in eine perspektivlose Zukunft.

Während der ehemalige Bundespräsident Gauck ausdrücklich zum „Handreichen“ mit Flüchtlingen ohne Bleibeperspektive aufrief, hat sich aktuell der Ratsvorsitzende der EKD vehement für ein flexibles Bleiberecht für Asylsuchende ausgesprochen.

Während die Administrative (BAMF, Ausländerbehörde des Kreises und Amtsverwaltung Dänischer Wohld) die Asylsuchenden eher aus der Distanz im Sinne von „Fällen“ betrachtet, sind die ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlingshilfe mit ausgeprägter Empathie starken Emotionen ausgesetzt. So weit wie möglich unterstützt die ÖIS die Willkommenskultur und das Ehrenamt bei der Bewältigung dieser gesellschaftlichen Aufgabe.

Aus der Kommunalpolitik

Aus der lokalen Presse, einen Tag vor der Sitzung, erfuhren die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschuss', was es mit Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung vom 16. Februar auf sich hatte: „Vorstellung des neuen Konzeptes vom 1. FC Schinkel wegen der baulichen Entwicklung auf dem **Sportplatz**“, nämlich statt eines Neubaus die Aufstellung sogenannter Modulbausteine, also Container. Schon einige Zeit befasst sich der Freundeskreis des 1. FC Schinkel mit der Realisierung eines Vereinsheims, nun boten sich die kostenlos vom Land zu bekommenden Wohncontainer dafür an. Leider gab es für die Ausschussmitglieder weder ein konkretes Nutzungskonzept, noch Zeichnungen mit Standorten für die insgesamt 12 Container, die der FC gerne auf dem Sportplatz platzieren wollte. Ein Container misst 6,0m x 2,75m, also kämen etwa 200m² Containerstellfläche zusammen. Der Ausschuss zeigte sich nicht begeistert, mit lediglich vagen, mündlichen Angaben der Antragsteller, eine Entscheidung treffen zu müssen.

Nun muss der Freundeskreis nachbessern, um mit einem wirklichen Konzept, inklusive genauer Angaben über Nutzung und Unterhaltung, sowie Klärung der baulichen Machbarkeit, wieder vorstellig zu werden.

In nächster Zukunft werden die inzwischen sehr hoch gewachsenen Tannen straßenseitig am Sportplatz durch einen **Ballfangzaun** ersetzt, da man um die Standfestigkeit der Bäume bei Sturm fürchtet.

Schinkels **Straßenbeleuchtung** wird weiter Stück für Stück auf energiesparende LED-Leuchtmittel umgestellt, zuerst wird die im Haushalt veranschlagte Summe in diesem Jahr für neue Leuchtmittel verwendet, im nächsten Jahr sollen dann die Laternen folgen, deren ganze Köpfe umgerüstet werden müssen.

Wahrscheinlich wird die momentan noch im Bau befindliche Baustraße von der Hauptstraße zum Kanal fertiggestellt sein, bevor der Kreis eine Entscheidung trifft, welche Maßnahmen für die **Verkehrssicherheit** im Dorf genehmigt werden könnten. Bereits Ende 2016 hat Bürgermeisterin Axmann-Bruckmüller den Kreis als genehmigende Behörde entsprechend angeschrieben, passiert ist bis heute leider nichts. Hoffen wir, dass unsere Schulkinder weiter sicher die Straße im Bereich Hauptstraße/Raiffeisenstraße queren können.

Anwohner der Meiereikoppel II wandten sich mit einem Schreiben an den CDU-Ortsvereinsvorsitzenden und baten um Klärung, was **ÖIS-Gemeindevertreter** denn vor ihren Grundstücken zu besprechen hätten. Liebe Anwohner, wir informieren uns gelegentlich tatsächlich vor Ort, was in der Gemeinde passiert. Wir steigen aus dem Auto oder vom Rad und spazieren ein Stück, um uns ein Bild zu machen. Man höre und staune! Hier ging es unter anderem um die Bepflanzung der Straßeninseln und von den Anwohnern gewünschte Baumarten. Kommen Sie doch einfach das nächste Mal aus der Haustür und sprechen Sie uns an, dann muss ein Umweg über Unbeteiligte gar nicht erst gemacht werden.

Auf dem Weg zu einer **CO2-neutralen Gemeinde**, ist es notwendig, dass auch in den einzelnen Haushalten über Alternativen zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas nachgedacht wird. Hier will die Gemeinde dranbleiben. Ausschussvorsitzender Olaf Reese nahm den im gemeindlichen Zukunftsplan von Christof Martin vorgeschlagenen Punkt auf, sich mit dem Thema Knickholznutzung in Blockheizkraftwerken näher zu beschäftigen. Er knüpft Kontakt zur Nachbargemeinde Revensdorf, damit sich Schinkels Kommunalpolitiker über ein bereits bestehendes Blockheizkraftwerk vor Ort informieren können.

Schinklerin Andrea Riegel wandte sich mit einer Idee an die ÖIS, die gerne aufgenommen wurde und so in einem ÖIS-Antrag für den Ausschuss Schulen, Jugend, Sport und Soziales mündete. Sie regte an, ganz nach Osdorfer Modell, **Mitfahrerbänke in Schinkel** aufzustellen. Dieser Antrag wurde von den Ausschussmitgliedern begrüßt und nachdem die ÖIS die volle Kostenübernahme zusicherte, einstimmig verabschiedet. Nun werden die vorhandenen Buswartehäuschen mit Schildern „Mitfahrerbank nach Kiel“ bestückt und eine Mitfahrerbank gebaut für die Mitfahrgelegenheit nach Gettorf, am Beginn des Roggenrader Weges. An einem Treffpunkt für den Rückweg von Gettorf nach Schinkel wird noch getüftelt, Ideen dazu sind herzlich willkommen, da Sky die Aufstellung eines entsprechenden Schildes leider abgelehnt hat.

Die **Anschaffung neuer Stühle für „De Schinkler Möhl“**, als Ersatz für die in die Jahre gekommenen, wurde angeschoben, demnächst sollen sie mit dem fest installierten Beamer und Internetanschluss für den Multifunktionsraum, auch zu größerer Attraktivität der Räume für Mieter beitragen.

Die **gemeindliche Jugendarbeit** hat eine neue Leitung und kann so ihren Betrieb wieder aufnehmen. Frau Dell, die auch in der betreuten Grundschule tätig ist, übernimmt die Aufgabe.

Die Zukunftsplanung für die Gemeinde Schinkel ist weiterhin in Arbeit.

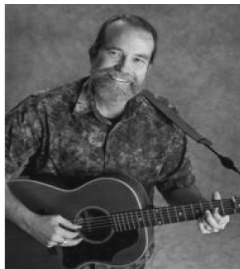
Gemeinsam mit dem begleitenden Planungsbüro und Gemeindevertretern kann auf der nächsten **Einwohnerversammlung über Maßnahmen zur Daseinsvorsorge** und die Entwicklung der Gemeinde beraten und diskutiert werden. Wirken Sie mit, am Donnerstag, den 11. Mai um 19:00 Uhr im Redderkrog.

„Urban Gardening“ oder **„Essbare Gemeinde“**, diese Idee möchten die Schinklerinnen Katharina Mühlich und Dagmar Falk aufgreifen und stellen ihre Gedanken und Pläne dazu der Gemeindevertretung vor. Beginnen möchten sie mit Beeten rund um die Möhl, die mit Essbarem bepflanzt werden sollen. Angedacht sind z.B. Tomaten, Radieschen etc. Mit ins Boot können nach Absprache auch Kinder der Schule, der betreuten Grundschule oder Teilnehmer des Jugendtreffs. Einen guten Start für das Projekt wünscht die ÖIS.

Für die ÖIS: Corinna Strake und Uwe von Ahlfen

„Welcome again“

Dan Boling, „Singer and Songwriter“
aus Albuquerque, New Mexico, USA



lädt uns zu seinem zweiten Konzertabend
„Op´n Uhlenhoff“ in Schinkelerhütten ein.

**Stattdessen wird es am Sonnabend,
06.05. 2017 um 20.00 Uhr**

Einlass: 19:00 Uhr Eintritt ist frei.

(Dan bittet auf seiner Tour durch Norddeutschland und Holland
um Spenden zur Finanzierung seiner Tour.)

Für den ersten Vorgeschmack: <http://www.danielboling.com/>

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine Nachricht.

Ab 19.00 Uhr gibt es kleine Snacks
und Getränke zum Selbstkostenpreis.

Nach dem Konzert soll gern wieder mitgesungen
und gemeinsam musiziert werden.

Kontakt: Jessen, maike.jes@freenet.de

Pflanzen -rund um Schinkel- vor 65 Jahren und heute (?)

Dem Hamburger Herbarium sind vor kurzem ca. 300 Aquarelle von Pflanzen aus der Umgebung Schinkels vermacht worden. Sie stammen aus der Zeit zwischen 1948 und 1953. Durch einen kleinen Artikel von Prof. Poppendieck, dem Vorsitzenden des Botanischen Vereins Hamburg, wurden wir darauf aufmerksam.

Der Künstler Rolf Mania war damals, von 1948 bis 1953 Lehrer an der Schinkler Schule. Er hatte seine Ausbildung zum Lehrer noch nicht beendet, denn damals mussten Volksschullehrer nach dem Studium direkt voll an einer Schule arbeiten und sich parallel auf die zweite Lehrerprüfung vorbereiten. Zur Prüfung gehörte auch die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Rolf Mania stellte hierfür eine Art Gemarkungsflora mit wunderschönen und botanisch exakten Pflanzenaquarellen zusammen. Etwa 300 der insgesamt knapp 400 Bilder stammen aus Schinkel und Umgebung. Die postkartengroßen Aquarelle sind damit nicht nur schön anzusehen, sondern geben auch einen Einblick in die Pflanzenwelt unseres Dorfes vor mehr als 60 Jahren.

Nun sind wir natürlich neugierig, welche der damals gezeichneten Pflanzen heute noch in Schinkel und Umgebung vorkommen. Daher haben wir beschlossen, uns dieses Jahr auf die Suche nach den vor 65 Jahren hier wachsenden Arten zu machen.

Da sich unsere künstlerischen Fähigkeiten nicht im Entferntesten mit denen von Rolf Mania vergleichen lassen, werden wir versuchen, allen damals gezeichneten Arten aktuelle Fotos gegenüberzustellen. Die Ergebnisse der Nachsuche und natürlich auch Reproduktionen der Originale werden dann in der Schinkler Möhl ausgestellt.

Wer Lust hat, kann uns gerne ab und zu beim Nachsuchen und Botanisieren begleiten, wir werden die Exkursionstermine rechtzeitig in den Informationskästen und per Aushang in der Bäckerei und im Getränkemarkt bekanntgeben.

Der erste Termin, an dem wir die Frühblüher entdecken wollen ist **Montag, der 24. April 17, 16:30**, Treffpunkt ist beim Pumpenhaus (Altglascontainer) am Rosenkranzer Weg. Wir wünschen uns, dass die Grundeigentümer/innen uns auf ihre Flächen lassen und da wir uns, auch nach 27 Jahren, nicht als alteingesessene Schinkler bezeichnen, hoffen wir auf etwas Unterstützung der „Alt-Schinkler“.

Einige der Ortsangaben auf den Zeichnungen sind uns nicht bekannt. Wir würden uns freuen, wenn uns Jemand nähere Auskünfte zu folgenden Ortsbezeichnungen geben könnte:

- „In Schinkel (Moor), Wasserkuhle v. Jöhnk“,
- „Papen Moor (Warleberg)“,
- „In Schinkel (Acker b. Jöhnk)“.

Weiterhin gibt es mehrere Angaben zu Moorstandorten, die wir alle dem Schinkler Moor zugeordnet hätten, uns aber nicht sicher sind:

- „In Schinkel (Torfmoor)“,
- „In Schinkel, Wiese am Schinkler Moor“,
- „Kleines Moor in Schinkel“.

Wir freuen uns auch, wenn uns jemand noch weitere Informationen, Geschichten oder auch Fotos zum Lehrer Mania in Schinkel geben kann.

Katrin Fabricius (☎: 41791) und Christof Martin (☎: 7096)

Kanalbänke - Freiluftsaison

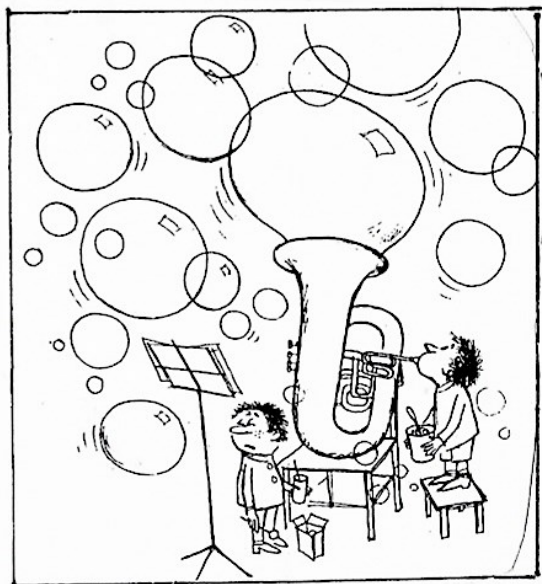
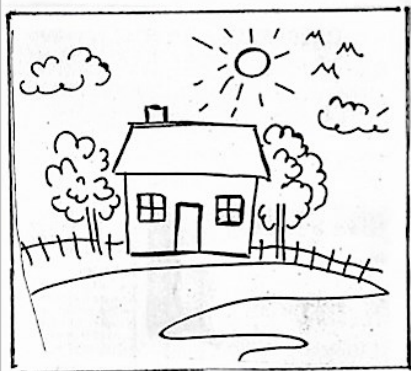
Die Freiluftsaison am Nord-Ostsee-Kanal ist wieder eröffnet. Ende März trugen einige Mitglieder der ÖIS die Schwedenbänke aus dem Winterquartier an den NOK. Auf dem Weg dorthin trafen sie auf viele Spaziergänger und Radfahrer, die das schöne Wetter nutzen wollten. Die Worte „endlich können wir wieder am Kanal picknicken, da steht ja die Pausenbank“ und „jetzt können wir uns abends am Kanal treffen“, so ein paar Jugendliche, bestätigten ÖIS-Mitglieder in ihrer Arbeit, die Bänke ins Freie zu transportieren. Jetzt hoffen wir noch auf eine schöne und lange Freiluftsaison!

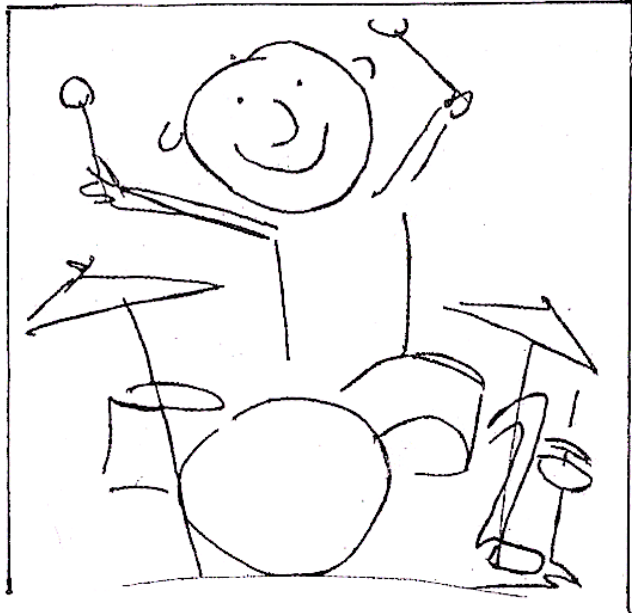


Für die ÖIS Kristina Soltz



Pit Maier
Künstler - Musiker - Therapeut
Einzelstunden und Seminare
0 43 46 / 60 28 50





Eisvogelwand in Schinkel

Seit Anfang März gibt es am unteren letzten Klärteich in Schinkel eine kleine Bretterwand mit drei Löchern, die vom Wanderweg aus mit etwas Suchen gefunden werden kann. Es handelt sich um eine Nisthilfe für Eisvögel. Dieser kleine blauschillernde, auch als fliegender Juwel bezeichnete Vogel kann regelmäßig am nahe gelegenen Flemhuder See beobachtet werden.

Er baut seine Nester in Steilwände, die natürlicherweise z.B. an Prallhängen von Fließgewässern entstehen oder auch in Wurzeltellern umgestürzter Bäume.

Da solche Strukturen selten sind, kann die Art durch Anlage künstlicher Nistgelegenheiten gefördert werden und so haben am 4.3.2017 Olaf Reese, Meinolf Asshoff und Christof Martin eine solche Nisthilfe gebaut, tatkräftig unterstützt durch Olafs Radlader.

Wir hoffen jetzt, dass einige der Eisvögel vom Flemhuder See auch mal in Schinkel vorbeischaun, die Nistwand finden und auch annehmen. Dann können wir zukünftig neben verschiedenen anderen Wasservögeln ab und zu auch mal einen Blick auf einen Eisvogel erhaschen.

Auch wenn dieser auf Fotos immer leuchtend bunt und auffällig gefärbt aussieht, ist er in der Realität kaum zu entdecken, wenn er bewegungslos im Gebüsch sitzt und auf vorbeischwimmende Fische als Beute wartet. Fliegend ist er bunter aber trotzdem kaum zu sehen. Er ist meist so flott unterwegs, dass man oft erst im Nachhinein denkt "War das gerade ein Eisvogel?"

Viel Glück Allen beim Spaziergehen, dass so ein Augenblick dabei ist.

Christof Martin und Meinolf Asshoff

2. Schinkeler Vogelschießen

Nach einigen Jahren Pause fand im letzten Jahr endlich wieder das traditionelle Vogelschießen in Schinkel statt. Es war ein rundum gelungenes Fest mit viel positiver Resonanz!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit den Kindern, Eltern und der gesamten Gemeinde feiern:



Samstag, den 13. Mai 2017.

Wie gehabt finden am Vormittag wieder die Spiele für die Grundschülerinnen und Grundschüler statt. Am Nachmittag ist der Umzug mit dem Spielmannszug durch die Gemeinde geplant. Anschließend freuen wir uns auf die große Feier in der Sporthalle mit Musik und Tanz, reichhaltigem Kuchenbuffet, Kaffee, kalten Getränken, Eis und Grillwurst.

Die Vorbereitungen sind schon wieder im vollen Gange und wir sind auch in diesem Jahr wieder über jede helfende Hand dankbar, z.B. für die geplante Hausammlung, die wir noch vor Ostern durchführen wollen.

Wir freuen uns auf das Vogelschießen 2017 und hoffen auf ein gelungenes Fest!

Anja Moritz und André Kruse
(für den Planungsausschuss Vogelschießen)



SCHINKEL IM FILM

Am 13. März war es soweit und viele kamen, um Schinkel einmal aus der Sicht Außenstehender zu erleben. Der Abend im Redderkrog war ein Erfolg. Es wurde viel geboten: Schinkeler jung und alt, zu Fuß, per Rad, zu Pferd, hoch- und plattdeutsch, Öko-Klein- und Öko-Großbetriebe, Bäckerei, Ziegenhof, Kindergarten in der Backstube, Dörpshölp, Umsonstladen, museale Maschinen und Schinkel-Quiz. Es hat allen gefallen, Spaß gemacht, Arbeit auch – vielen Dank an Uwe von Ahlfen und Helfer Rüdiger Lubnau – und den Spendentopf gefüllt. Die Spenden werden für den Druck der Info „Die Ökoregion Schinkel“ eingesetzt. Diese wird kostenlos an alle Schinkeler Haushalte verteilt.

Es gibt noch weiteres Filmmaterial über Schinkel, das nicht gezeigt werden konnte. Die Dörpshölp beabsichtigt deshalb, einen zweiten Filmabend über Schinkel anzubieten. Außer Filmen über unser Dorf möchten wir eine Bild-Dokumentation „Bürgereinsatz in Schinkel“ erstellen. Ohne diesen stünde Schinkel heute nicht so gut dar, wie es der Fall ist. Vieles ist in Eigenleistung und in gutem Zusammenwirken bewältigt und geschaffen worden, zum Beispiel:

- die Schneekatastrophe 1978/79
- der Bau des Feuerwehrgerätehauses
- der Bau von Wasserleitungen
- der Betrieb der Wasserversorgungsanlage Vollstedt
- die Brandkatastrophen
- Freizeiteinrichtungen (Sport- und Spielplätze, Bänke)
- Straßenbeschilderung (Holzschilder)
- Bepflanzung und Pflege von Verkehrsinseln
- Vogelschießen
- Dorfreinigungen
- Initiativen für den Erhalt von Post, Bank, Pastorat
- Jugendarbeit, Pfadfinder
- Kulturelle Initiativen (Singkreis, Flötenkreis, Posaunenchor, Plattdeutsches Theater, Apfelfest, Maibaum, Weihnachtsbaum

Sicher gibt es dazu Bildmaterial/Videos. Wir bitten darum, uns dieses leihweise zur Verfügung zu stellen. Dafür bedankt sich die Dörpshölp schon jetzt.

Knut Emeis

KornKraft sucht NachfolgerIn - NachfolgerIn sucht Wohnung

Nun ist es soweit: Wir freuen uns auf Raphael Dostal, Maria Rumke und ihre gemeinsamen Kinder Auguste und Wanja. Sie sind interessiert an einer Mitarbeit in unserer Bäckerei, mit dem Ziel einer späteren Übernahme.

Am Filmabend im Redderkroog am 13. März, konnten Maria und Raphael sich schon einen ersten Eindruck von der Geschichte der Bäckerei in Schinkel und den frühen Zusammenhängen der Betriebe in der Öko-Region verschaffen.

Und sicher hat auch der ein oder andere Zuschauer einen flüchtigen Eindruck von dem jungen Paar mit dem kleinen Wanja auf dem Arm erhaschen können.

Wir hoffen sehr auf Unterstützung bei der **Suche nach geeignetem Wohnraum**, hier in Schinkel oder der nahen Umgebung (ab September).

Jeder Hinweis, ob zu Mieten, oder zu Kaufen, **wird gerne von uns aufgenommen und an die Familie weitergereicht.**

Was für ein schöner Frühling kann das sein, für uns und Schinkel, mit der konkreten Aussicht auf ein Weiterbestehen der Bäckerei in jungen Händen.

Vielen Dank im Voraus sagt jetzt schon

Ihre KornKraft Bäckerei!

Winterfeuer auf der Marquardt'schen Koppel



Aufgrund wetterbedingtem Verschieben unseres schon traditionellen Winterfeuers, traf man sich nun erst am 4. März. Bei nahezu frühlingshaften Temperaturen und windstillem Wetter waren etwas über 80 Schinkler auf der Koppel der Marquardts. Die Pfadfinder verkauften Grillwürstchen, Punsch oder andere Getränke. So konnte man die Entfackung des Feuers gegen 17.00 Uhr gemütlich beobachten. Die Aufsicht und Fütterung des Feuers übernahmen Björn Marquardt und Carsten Soltz. Die Pfadfinder des Stammes St. Jürgen hatten aus der Koppel einen Grillplatz mit Stehtischen und Festzeltgarnituren gemacht. Bis spät in den Abend saßen noch zahlreiche Gäste am Feuer und folgten den Gesprächen dort. Ein paar Hobbyfotografen nutzten die seltene Kulisse der Flammen und des dunklen Nachthimmels mit dem Mond.

Vielen Dank an Björn und Carsten für die Befuerung und Dankeschön an die Pfadfinder für die Verköstigung und die vielen Helfer für die gelungene Veranstaltung.

Für die ÖIS Kristina Soltz

Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel

ÖKOLOGISCHER GEMÜSEANBAU
DER BESONDEREN ART



Eckredder 8 • 24214 Schinkel

Solawi Schinkeler Höfe
(www.schinkeler-hoefe.de)

Verkauf auf unseren Wochenmärkten (Wurzelhof Markt GbR):

Dienstag	10.00-14.00 Uhr	Schinkel, vor Kornkraft
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz
Donnerstag	12.00-18.00 Uhr	Kronshagen
Freitag	8.00-12.00 Uhr	Gettorf
	14.00-18.00 Uhr	Schilksee
Samstag	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz



DE-ÖKO-006
Deutsche
Landwirtschaft

Hochwertige Lebensmittel
aus organisch-biologischem Anbau
www.bioland.de

Dorfputz in Schinkel

Am 25. März startete wieder der große Frühjahrsputz in Schleswig-Holstein mit der NDR 1 Welle Nord und dem Schleswig-Holstein Magazin. Auch in Schinkel versammelten sich zahlreiche Saubermänner, –frauen und –kinder zu dieser Putz-Aktion, für die bereits 1994 das erste Mal aufgerufen wurde. Bei sonnigem Frühlingwetter traf man sich mit Eimern, Müllsäcken und Arbeitshandschuhen ausgestattet vor der Pension Glusk.

In alle Richtungen wandernd wurden dann Schinkels Straßen, Gräben und Knicks von herrenlos herumliegenden Müllresten befreit. Mehrere Trecker mit Anhängern begleiteten die Gruppen damit der Müll nicht so lange getragen werden musste. Zur Stärkung gab es unterwegs Käsebrötchen von der Kornkraft-Bäckerei.

Erstmalig befreiten einige Mitglieder der ÖIS mit Eimer, Bürste, Wasser und grüner (=ökologisch abbaubarer) Seife ausgestattet die Bekanntmachungskästen, Schilder und Stromanschlusskästen von Schmutz und Moos.



Nach 23 Jahren stellen wir Sammler zu unserer Freude fest, dass das Umweltbewusstsein der Schleswig-Holsteiner geschärft wurde. Die Müllmenge hier wurde im Laufe der Jahre weniger.

Vielen Dank an die Bäckerei für eure Unterstützung.

Und ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die

nach getaner Arbeit mit Erbsensuppe oder Pommes im Redderkrog von der Gemeinde Schinkel verwöhnt wurden.

Für die ÖIS Kristina Solty



holz & hand gmbh zimmerermeister

Vom klassisch abgebandenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46-92 62 17
Fax 0 43 46-92 62 18
Mobil 01 70-3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft Bioland **Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, 24214 Schinkel
www.kornkraft-schinkel.de

Tel. : 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
Mobil : 0157- 03 01 02 53

Wir backen zur Osterzeit ganz besondere Genüsse:

den „ Osterklöben“ mit viel Quark , Mandeln und raffiniert gewürzt!
den „ Osterzopf “ ein herrlich weicher Weizen-Hefe-Stuten!

Bitte beachten Sie:

Am Dienstag nach Ostern ist **kein Dörpsmarkt** und die **Bäckerei bleibt geschlossen!**

Leckere Ostern wünschen wir allen!